



Reiseanbieter konsolidiert IT in drei Ländern auf ein Rechenzentrum, um Geschäftsexpansion von bis zu 100 Prozent zu unterstützen

- Datenkonsolidierung und -management
- Ökologische Effizienz
- Virtualisierung



„Durch diese Zentralisierung haben wir eine sehr gute Basis bekommen, uns neuen Situationen flexibel anzupassen. Wir setzen in Zukunft Virtuelle Desktops ein, durch die die Verwaltung noch einfacher und die Sicherheit und Kontrolle verbessert wird.“

Andreas Siegmann, Managing Director Central Europe

Kundenprofil

Unternehmen:	STA Travel
Branche:	Touristik
Land:	Central Europe: Deutschland, Österreich, Schweiz; Hauptsitz: Frankfurt am Main/Deutschland
Mitarbeiterzahl:	rund 460
Website:	www.statravel.de , www.statravel.at , www.statravel.ch

Unternehmensbedarf

STA Travel realisiert die Konsolidierung von drei Rechenzentren auf einen zentralen Standort, um Prozesse und Anwendungen zu standardisieren, Verwaltungskosten zu reduzieren und Wachstum zu fördern.

Lösung

Das Unternehmen traf mit Dell zusammen und erarbeitete ein Konzept für ein gemeinsames virtualisiertes Rechenzentrum mit Dell-Servern und -Speicher und einer Plattform für eine zukünftige Remote-Desktop-Umgebung.



Vorteile

- Der tägliche Verwaltungsaufwand wird um circa ein Drittel reduziert
- Die Umgebung unterstützt eine Geschäftsexpansion von bis zu 100 Prozent
- Energieverbrauch: Im ersten Schritt kann von einer Reduzierung von ca. 30% ausgegangen werden. Wenn in sämtlichen STA Travel Shops ThinClients statt Desktop Rechner stehen, kann mit einer Verringerung des Energieverbrauchs von bis zu 50-60% gerechnet werden.
- Eine einheitliche Desktop-Umgebung für alle drei Länder
- Das IT-Team hat jetzt Kapazitäten für neue Projekte und Innovationen

STA Travel hat seinen Ursprung in einer Reiseagentur, die 1971 von einer australischen Studentenschaft gegründet wurde. Heute agiert das Unternehmen in mehr als 80 Ländern und ist einer der weltweit größten Reiseanbieter für Studenten und junge Leute.

„Unser Personal nutzt Hunderte Anwendungen und alle müssen mit Patches und Treibern aktualisiert werden. Zukünftig können wir ein neues Image für jeden in einem Schritt hochladen. Wir müssen nicht mehr einzeln überprüfen, ob alle Systeme über die gleichen Patch-Level verfügen, und wir haben mehr Sicherheit. Dadurch sparen wir monatlich sehr viel Zeit ein.“

*Christoph Schmauch IT Manager,
STA Travel Deutschland*

STA Travel ist stolz darauf, individuelle Reiseerlebnisse für Kunden, die die Welt auf authentische Art abseits der Touristenpfade entdecken wollen, zusammenzustellen und hat im Laufe der Jahre ausgefeilte IT für seine Standorte auf der ganzen Welt entwickelt. Christoph Schmauch IT Manager von STA Travel Deutschland erklärt den Wert der IT für das Unternehmen: „Sie ist für unser Unternehmen extrem wichtig. Sie muss fehlerfrei im Hintergrund laufen, während unsere Mitarbeiter mit den Kunden ein Reisepaket zusammenstellen. Wir können uns Systemausfälle nicht leisten.“

Zur Vereinfachung der Systeme und des IT-Managements beabsichtigte Christoph Schmauch den IT Betrieb in Deutschland, Schweiz und Österreich auf eine gemeinsame Plattform umzustellen und die Infrastruktur von einem Standort aus zu betreiben. Vorher war jedes Land unabhängig und hatte unterschiedliche Hardware, Software und Prozesse für die Verwaltung. Christoph Schmauch wollte eine verbundene Architektur, die auf eine virtualisierte Serverumgebung aufbaut. Er meint: „Die Handhabbarkeit der Server und Clients war ein wichtiger Bestandteil dieser Konsolidierung. Als Reiseanbieter müssen wir Partnerprodukte, Flüge, Hotels und vieles mehr verwalten. Wir wollen die Dinge zentral betreiben, anstatt Systeme in den einzelnen Ländern zu haben.“

Auf eine starke Partnerschaft bauen

Das Unternehmen arbeitet seit mehr als acht Jahren mit Dell zusammen. Nach eingehender Prüfung der am Markt vorhandenen Lösungsmöglichkeiten hat sich STA Travel aufgrund der guten Erfahrungen mit Dell zur weiteren Zusammenarbeit entschlossen. Christoph Schmauch erklärt: „Wir erhalten alles aus einer Quelle und das macht uns das Leben leichter. Dell verfügt über zuverlässige Lösungen, und wir haben damit in der Vergangenheit sehr gute

So funktioniert es

Services

[Dell ProSupport](#)

Hardware

[Dell PowerEdge™ R610 Server mit Intel® Xeon®-Prozessoren der Serie E5520](#)

[Dell OptiPlex™ 780 Desktops mit Intel Dual Core-Prozessoren E7500 – DirectDetect](#)

[EMC® CLARiiON AX4 storage](#)

Software

[VMware® VSphere® 4.5 Serversoftware](#)

[Windows® Server 2008 R2](#)

[Microsoft Exchange Server](#)

[Microsoft SQL Server 2008](#)



Erfahrungen gemacht. Daher fiel die Entscheidung leicht, wieder mit diesem Unternehmen zusammen zu arbeiten.“

Ein einfaches Desktop Management für alle Benutzer

Es war das Ziel von STA Travel, für über 460 Benutzer in Deutschland, Österreich und der Schweiz neue Lösungen schnell und einfach ausrollen zu können. Dadurch wird die Kontinuität im Unternehmen gefördert, aber viel wichtiger ist, dass die Verwaltung vereinfacht wird, wie Christoph Schmauch erklärt: „Unser Personal nutzt Hunderte Anwendungen und alle müssen mit Patches und Treibern aktualisiert werden. Aber jetzt können wir für jeden ein neues Image in einem Schritt hochladen. Das vereinfacht es uns, alle Systeme aktuell zu halten und erhöht die Sicherheit und Funktionalität. Dadurch sparen wir monatlich einiges an Zeit ein.“

Das ist möglich, weil das Personal mit Dell OptiPlex™ 780 Desktops mit Intel Dual Core-Prozessoren E7500 ausgestattet ist – eine weltweite Standard-Plattform. Die Intel-Technologie funktioniert intelligent und passt sich flexibel dem Bedarf der Endbenutzer an, indem Energie bei Auslastungsänderung eingespart oder erhöht wird. Es ist für STA Travel einfach geworden, Probleme zu lösen und für jeden Standort Ersatzteile zu bekommen. Außerdem ist die Direktverwaltung einfacher, da die OptiPlex-Desktops von Dell ein Gehäusedesign haben, für das kein Werkzeug benötigt wird, um die Wartung zu erleichtern. Für den IT-Support vor Ort liefert das

System OptiPlex DirectDetect™ schnell und bequem den Status der Festplattenaktivität und der Netzwerk-Konnektivität. Durch LEDs zur Störungsverfolgung können Hardwareprobleme schnell diagnostiziert werden. Zudem wird STA Travel in den kommenden Monaten die gesamte Belegschaft auf Dell OptiPlex FX160 Desktops umstellen – eine Niedrigenergie-Anlage für eine virtuelle Remote-Desktop-Umgebung oder On-Demand-Desktop-Streaming. Andreas Siegmann, Managing Director Central Europe führt aus: „Durch diese Zentralisierung haben wir eine sehr gute Basis bekommen, die Art, wie wir arbeiten, ändern zu können. Wir erwägen in Zukunft, virtuelle Remote-Desktops zur Verfügung zu stellen, wodurch die Verwaltung noch einfacher und die Sicherheit und Kontrolle verbessert würde. Neue Systeme können schnell, einfach und standardisiert zur Verfügung gestellt werden. Das spart uns wertvolle Zeit, die wir dann für weitere Projekte und Lösungen einsetzen können.“

Konsolidierung führt zu Vereinfachung und geringeren Energiekosten

STA Travel entschied sich für Dell PowerEdge-Server mit E5520-Prozessoren, die mit VMware View 4.5 virtualisiert und mit EMC CLARiiON AX4-Netzwerkspeicher verbunden wurden. Auf diesem System werden Windows® Server 2008 R2, Microsoft Exchange 2010, Microsoft SQL Server 2008 und für die Reisebranche spezielle, dedizierte Back-Office-Software betrieben und 460 interne Benutzer bedient. Die ganze Umgebung wird über Dell

„Wir erhalten alles aus einer Quelle, und das macht uns das Leben leichter. Dell verfügt über zuverlässige Lösungen, und wir haben damit in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher fiel die Entscheidung leicht, wieder mit diesem Unternehmen zusammen zu arbeiten.“

*Christoph Schmauch IT Manager,
STA Travel Deutschland*

ProSupport geschützt, welcher sich durch kompetente Ansprechpartner und schnelle Reaktionszeiten auszeichnet, was im Falle von auftauchenden Problemen zu kurzen Systemausfallzeiten führt.

Die Konsolidierung und Virtualisierung des Rechenzentrums von STA Travel bedeutet, dass das Unternehmen schnelle und flexible Anpassungen im Bereich der speziellen Automationslösungen (zur Buchung von Flügen, Hotels etc. und deren Verarbeitung) vornehmen kann. Christoph Schmauch erklärt: „Jedes Land hatte seine eigenen Lösungen (Mail, Intranet, Fileserver, etc.), aber jetzt haben wir alles in einer Umgebung zusammengeführt und die Prozesse rationalisiert.“ Dadurch sind die Strom- und Kühlungskosten im ersten Schritt um ca. 30 Prozent gesunken, da das Unternehmen drei Standorte auf einen reduziert hat. Christoph Schmauch findet: „Konsolidierung bedeutet auch, dass wir deutliche Energieeinsparungen realisieren können – bis zu 50 bis 60 Prozent, wenn die Umstellung abgeschlossen ist.“

Eine Plattform zur Unterstützung von 100 Prozent Wachstum

Die zentralisierte Umgebung macht für STA Travel bereits einen Unterschied aus. Und von Anbeginn des Projekts hat sich Christoph Schmauch auf die Zukunft und die Pläne des Unternehmens für langfristiges Wachstum konzentriert. „Die Fähigkeit, neue Lösungen schneller anzubieten, Rollouts schneller durchzuführen und auf Marktänderungen zu reagieren, sind wichtige Merkmale

dieser Umgebung“, führt Christoph Schmauch aus. „Auch wenn der Kunde es nicht direkt bemerkt, die neue Systemlandschaft läuft deutlich stabiler und schneller. Somit können unsere Mitarbeiter sich noch mehr auf die Reiseberatung und den Service für den Kunden konzentrieren.“ STA Travel will die Anzahl seiner Zweigstellen in Deutschland bis 2015 verdoppeln.

Verringerung des Verwaltungsbedarfs um ein Drittel setzt Personal für neue Projekte frei

Die Umstellung von drei Umgebungen auf eine bedeutet größere Kontrolle, aber auch die Senkung der administrativen Betriebskosten um ein Drittel. Anstatt in sich geschlossene IT-Teams in drei Ländern beizubehalten, kann jetzt ein einziges Team alles vom Hauptsitz in Deutschland aus umsetzen und somit deutliche Einsparungen für das Unternehmen erzielen, wie Christoph Schmauch erläutert: „Allein die Personaleinsparungen waren bereits rentabel. Anstatt mit zwei bis drei Mitarbeitern pro Land, erledigen wir nun alles von einem zentralen Standort aus. Wir können jetzt mehr Projekte übernehmen und innovative, neue Lösungen für unsere Benutzer entwickeln. Das ist gut für das Unternehmen, da wir vorher deutlich mehr Zeit darauf verwendet haben, dass die Umgebung optimal läuft.“

Weitere Informationen finden Sie unter: dell.com/casestudies/emea und dell.de



Microsoft



Sie können alle Dell Fallstudien unter dell.com/casestudies abrufen

Die Verfügbarkeit und Bedingungen von Dell Services variieren je nach Region. Weitere Informationen finden Sie unter: dell.com/serviceDescriptions

© März 2011, Dell Inc. Dell is a trademark of Dell Inc. Intel und Intel Xeon sind eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Zweigstellen in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern Microsoft, Microsoft Office und Windows, SQL und SharePoint sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern. DELL TRIFFT IN DIESER FALLSTUDIE KEINE AUSSAGE ZUR GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH, NOCH IMPLIZIT. Referenznummer: 10009104

